



Rufen auf zum Aktionstag (v.l.): Constanze von Uslar-Gleichen (Göttinger Werkstätten), Erik Kleinfeldt (Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen) und Beate Bender (my.worx).

FOTO: HANS-PETER NIESEN

Sternmarsch für die Inklusion

Aktionstag findet 7. Mai in Göttingen statt

VON HANS-PETER NIESEN

Göttingen – „Mission Inklusion – Die Zukunft beginnt mit dir“: Unter diesem Motto steht der Aktionstag „Inklusives Göttingen“ für ein gleichberechtigtes Leben von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen am Dienstag, 7. Mai, in Göttingen.

Höhepunkte sind ein Sternmarsch zum Gänseliesel mit einer großen Abschlusskundgebung und Best-Practice-Beispielen von Organisationen, die sich für inklusives Leben einsetzen sowie eine Rollstuhl-Rallye für Kinder.

Erstmals werden in diesem Jahr auch kostenlos rollstuhlgerechte Busse eingesetzt, die die Teilnehmer von Hann. Münden, Duderstadt und Osterode zum Sternmarsch und zur Kundgebung bringen,

sagte Erik Kleinfeldt, Mitorganisator des Aktionstages und Pädagoge beim Verein Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen. Damit soll der gesamte Landkreis Göttingen in den Aktionstag eingebunden werden.

2018 nahmen an Demonstration und Kundgebung etwa 300 Menschen teil. In diesem Jahr hoffen die Organisatoren, die von rund 15 Verbänden und Institutionen unterstützt werden, auf 400 bis 500 Teilnehmer.

Sie starten den Sternmarsch um 14.30 Uhr an den drei Treffpunkten Neues Rathaus, Auditorium und am Bahnhof. Themen werden dabei Arbeit, Freizeit und Wohnen sein.

Am Gänseliesel werden ab circa 15.30 Uhr Göttingens Sozialdezernentin Petra Broi-

stedt, die Vorsitzende des Kreisschulsausschusses, Nadia Affani, und Nora Hönings vom ASC Göttingen als Bühnengäste sprechen.

Der ASC Göttingen als größter Sportverein Göttingens gehört mit seinen diversen Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigungen zu den Best-Practice-Beispielen, die bei der Kundgebung vorgestellt werden.

Ein weiteres ist das Projekt „Inklusive Theatergruppe und Theaterfestival“ der Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen.

Bereits am Vormittag um 10 Uhr startet eine Rollstuhl-Rallye für Kinder im Vorschulalter. In Zusammenarbeit mit der integrativen Kita „Die Arche“ werden Kinder in Rollstühlen die Innenstadt erkunden. Unter anderen

geht es dabei um die Fragen: Wie muss die Stadt von morgen gebaut sein, damit alle teilnehmen können? Wo bestehen Barrieren, wo könnten Barrieren abgebaut werden? Kleinfeldt: „Kinder sind die Planer von morgen. Sie gilt es, für die zukünftigen Aufgabe zu sensibilisieren.“

Zum bundesweiten Tag wird von der Aktion Mensch aufgerufen, die auch das Motto „Inklusion – die Zukunft beginnt mit dir“ formuliert hat. In Göttingen findet er seit 1995 statt. „Wir freuen uns, wenn sich viele Menschen unserer Demonstration anschließen“, sagte Kleinfeldt.

Er weist darauf hin, dass rund zehn Prozent der Bevölkerung mit Beeinträchtigungen leben müssen.

inklusives-goettingen.de